

Menschen der Heimat im Porträt

Rudi Ewald Jüngst präsentiert seine Bilder beim Kunsthandwerkermarkt in Limburg

Von unserer Mitarbeiterin
Wilma Rücker

■ **Langenscheid/Limburg.** Die Mathematik vermisst die Welt, die Geschichte beschreibt sie, die Erdkunde erklärt sie – doch die Kunst selbst gibt einem erst den Freiraum, um eigene Welten zu erschaffen. So erlebt am Stand des Langenscheider Künstlers Rudi Ewald Jüngst anlässlich des Limburger Kunsthandwerkermarktes, der dort seine farbenfrohen Werke präsentierte.

Seine Ortsansichten sind zart, locker, duftig und zugleich zutreffend. Seine blumigen Fantasiesträuße in Aquarelltechnik sowie

seine eigenwillig gestalteten Acryllandschaften gehören sowohl in den schöpferischen Bereich der Erdkunde als auch in den Freiraum seiner eigenen Welt. Besonders dort sind sie am wirkungsvollsten dargestellt. Klare Farben, naturbelassene Materialien, beides zu kraftvollen Blickfängen mit dem Pinsel auf der Leinwand komponiert, lassen den schöpferischen Menschen erkennen.

Neu sind seine symbolhaft gestalteten Werke, die durch Kreis, Dreieck und Quadrat dominieren und den Dialog mit der Natur hervorheben. Dabei kommen die Symbole der Harmonie, die geistigen Elemente und die Begrenzung der

Lebensebenen zur Geltung. Ein Zeichen seiner Heimatverbundenheit setzt Rudi Jüngst mit zahlreichen originalen Zeichnungen, auf denen er die über 80-Jährigen aus Langenscheid porträtiert.

„Es ist immer wieder ein gutes Gefühl, wenn mir ein Bild gelingt“, so Rudi Jüngst. Es ist bereits eine stattliche Anzahl Personen, die sich bei ihm zum Porträtieren angemeldet haben. Kein Wunder, er ist nicht nur in Langenscheid mit seinen Kunstwerken bekannt und beliebt, auch in der Domstadt schätzt man seine Kunst, denn dort hat er viele Jahre als kreativer Dekorateur in einem renommierten Kaufhaus beruflich verbracht.



Der Langenscheider Maler Rudi Ewald Jüngst vor seinen farbenfrohen Bildern.

Foto: Wilma Rücker